



„Montana“ in Rekordzeit gebaut

► Neueröffnung am Montag ► Drei Sterne Superior ► 110 Betten

Ereignis

Hotel Montana setzt auf „made in Germany“

Am Montag eröffnet im Ellwanger Industriegebiet an der L 1060 das Hotel Montana. Das Hotel ist vom Deutschen Hotel und Gaststättenverband (DEHOGA) in der Kategorie Drei-Sterne-Superior zertifiziert worden. Gäste können dort ab 51 Euro übernachten. Das Siegel „TÜV geprüft“ soll in Kürze folgen.

CLAUS LIESEGANG

Das Hotel ist das achte Objekt der Montana-Kette in Deutschland – und derzeit das einzige im Süden. Inhaber ist der Ellwanger Unternehmer Helmut Rommel. Er sagt: „Dieses Haus hat Flair. Wir wollen eine Atmosphäre bieten, in der sich die Gäste, insbesondere die, die direkt von der Autobahn kommen, wohlfühlen und am nächsten Tag ausgehört wieder ans Werk gehen können.“

Deshalb hat Helmut Rommel sein Hotel durchweg in warmen Farben gestaltet. Sie schaffen im hellen Frühstücksraum ebenso ein gemütliches Ambiente wie in den 48 Zimmern mit 110 Betten. Diese gibt es in fünf verschiedenen Kategorien, als Standardzimmer, Twin-Zimmer, Studios, Suiten und als Familienzimmer mit vier Betten. Außerdem gibt es einen voll ausgestatteten Tagungsraum für 25 Personen.

Die Zimmerpreise variieren von 51 Euro fürs Einzelzimmer über 59 Euro fürs Studio bis zu 75 Euro für die Suite. Eine zweite Person zahlt jeweils nur einen Aufpreis von 15 Euro. Im Familienzimmer zahlen zwei Erwachsene und zwei Kinder

zusammen 126 Euro. Das Frühstücksbuffet kann für acht Euro dazu gebucht werden. Für Rollstuhlfahrer verfügt das Ellwanger Montana-Hotel über ein extra Zimmer, das behindertengerecht eingerichtet ist.

Sechs Mitarbeiterinnen sorgen rund um die Uhr dafür, dass sich die Gäste wohlfühlen. Fünf weitere Mitarbeiter einer Ellwanger Firma kümmern sich täglich um die Reinigung des Hotels. Die Bewirtung von Tagungen erledigen Ellwanger Caterer für das Hotel.

Ein erfolgreiches Konzept

Gebaut hat das Hotel die Montana Bauträger GmbH. Deren Gründer und Geschäftsführer Rudi Heuschkel legte bei der Einrichtung besonderen Wert darauf, dass Produkte „made in Germany“ verwendet wurden. So sind alle Möbel, Lampen, Teppiche individuell für das neue Ellwanger Hotel von deutschen Firmen gefertigt worden. Verlangt hatte Rudi Heuschkel eine Einrichtung, die einerseits ein modernes Design besitzt, andererseits aber so zeitlos ist, dass es den Gästen auch in fünf Jahren noch gefällt.



Das Hotel Montana im Ellwanger Industriegebiet an der L 1060 ist in Rekordzeit von fünf Monaten gebaut worden. Am Montag wird das Hotel mit 48 Zimmern, 110 Betten und einem voll ausgestatteten Tagungsraum eröffnet. Foto: privat

Dieses Konzept der Montana-Hotels ist in Deutschland sehr erfolgreich.

Nach Rudi Heuschkels Auskunft sei die Belegung durchschnittlich doppelt so hoch wie der Schnitt aller Hotels in Deutschland. Betreiber Helmut Rommel ist überzeugt, dass

auch das Ellwanger Montana-Hotel hervorragend angenommen werden wird. Er hatte bei der Stadt und den großen Ellwanger Firmen den Bedarf abgefragt, bevor er sich entschloss, das Hotel zu bauen. Helmut Rommel sagt: „Ellwangen braucht so ein Hotel.“



Lesen den Gästen des Hotels Montana alle Wünsche von den Augen ab: das Hotel-Team aus Elisabeth Rommel, Helmut Rommel, Michaela Fox, Xenia Wächter, Andrea Mangold, Tina Drobinoha, Anita Dunz und Stephanie Joppe (von links). Fotos (2): hafi

Dieses haben die Firmen schließlich in Rekordzeit gebaut. Anfang Mai diesen Jahres begann Helmut Rommel mit der Erschließung und den Tiefbauarbeiten. Seit Beginn der Erschließung und Tiefbauarbeiten sind bis zur Fertigstellung fünf Monate vergangen. Im Moment

entsteht auf demselben Gelände gegenüber dem Hotel eine Kreditkarten-Tankstelle. In Planung befindet sich eine Premium Auto-Waschanlage, ein SB Bereich und eine Autokosmetikaufbereitung, welche im Frühjahr kommenden Jahres in Betrieb geht.